

# Handbuch

„Unserem Essen auf der Spur“ ist ein innovatives Bildungsformat für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Lehr-Lern-Konzept. Die Lerneinheit entstand im Zertifikatsprogramm ‚el mundo‘ – *BNE im Lehramt* der Ludwig-Maximilians-Universität München. Es wurde ursprünglich von der LMU in Zusammenarbeit mit „Orte des Wandels“ konzipiert, von der VolkswagenStiftung gefördert und vom Munich Science Communication Lab koordiniert.



Basierend auf den Rückmeldungen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer wurden die City Walks im Rahmen des ViFoNet Projekts geschaffen überarbeitet und angepasst. Das Format rahmend wurde eine Online-Fortbildung für Lehrpersonen konzipiert, welche anhand der City Walks exemplarisch digital gestütztes Unterrichten im fächerverbindenden Unterricht vorstellt.



Vorbemerkung zum Handbuch:

Sehr geehrte Lehrperson,

Sie halten hier die aktuelle Version des Begleithandbuches in der Hand, die Ihnen einen umfassenden Blick auf die Inhalte und Konzepte der City Walks, vertiefende Themenbereiche und vor allem die praxisgerechte Umsetzung in der Schule aufzeigt. Wir möchten insbesondere die Vor- und Nachbereitungsbeispiele als Impulse und Anregungen verstehen, welche die Lehrenden an die jeweilige Unterrichtssituation adaptieren dürfen und sollen.

# Inhalt

1	Was sind die City Walks? .....	3
1.1	City Walks – Unserem Essen auf der Spur .....	3
1.2	Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Lehrplänen .....	4
1.3	Technische Eckdaten .....	5
1.4	Dauer und Zielgruppe .....	5
1.5	Alternative Durchführungsformen .....	6
1.6	Kosten Begleitmaterialien .....	6
1.7	Evolution der City Walks .....	6
1.8	Kontakt .....	6
2	Technische Vorbereitung .....	7
2.1	Download der App .....	7
2.2	Anlegen der Spielergruppe .....	7
2.3	Während des City Walks .....	8
2.4	Nach dem City Walk .....	8
3	Was sollte beim Umgang mit dem Thema Ernährung beachtet werden? .....	9
3.1	Hunger in Deutschland und global .....	9
3.2	Essstörungen und Adipositas .....	9
3.3	Esskulturen .....	10
3.4	Ernährung und Klimafolgen .....	10
4	Wie kann eine mögliche Unterrichtssequenz aussehen? .....	11
4.1	In „a Nutshell“ .....	11
4.2	Einführungsstunde .....	12
4.3	Kurzbeschreibung der City Walks Supermarkt, Marktstand, Bäckerei .....	13
4.4	Möglicher Ablauf einer City-Walk-Station .....	14
4.5	Reflexionsstunde zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit .....	15
4.6	Ideen für Folgestunden .....	16
4.7	Weitere Anknüpfungspunkte für fächerübergreifendes Lernen: .....	17
5	Glossar zu den Videos .....	17
	Literaturverzeichnis .....	19
	Danksagung .....	22

# 1 Was sind die City Walks?

---

Sie behandeln die Themen Ernährung und Nachhaltigkeit im Unterricht? Sie wollen die Schülerinnen und Schüler erfahren lassen, wie sich unser Konsumverhalten auf Menschen und Umwelt auswirkt? Sie erwägen, diese Thematik auch außerhalb des Klassenzimmers in der Lebenswelt der Lernenden multimedial umzusetzen? Dann haben Sie hier ein passendes Format gefunden. In diesem Handbuch erhalten Sie einen Überblick, wie Sie die drei Stationen des City-Walks „Unserem Essen auf der Spur“ mit Ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können. Wenn Sie zu dem hybriden Format Fragen haben oder an einer Vertiefung der Thematik interessiert sind, haben wir außerdem einen eLearning-Kurs für Sie erarbeitet.

## 1.1 City Walks – Unserem Essen auf der Spur

Die drei Stationen der City Walks „Unserem Essen auf der Spur“ sind ein multimediales Stationenlernen zu den Themen Ernährung und planetare Gesundheit. Ebenso behandeln sie verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit. Im Rahmen der City Walks besuchen die Lernenden jeweils eine Station in der näheren Umgebung ihrer Schule: einen Supermarkt, einen Obst- und Gemüsestand und eine Bäckerei. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von der Lehrperson begleitet. Mittels der App *Actionbound* auf digitalen Endgeräten erhalten die Lernenden verschiedene Aufträge, die sie gemeinsam als Team lösen. Der Fokus liegt während der City Walks auf folgenden Fragen:

- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen meiner Ernährung und der Umwelt?
- Wie verlaufen globale Warenströme von Lebensmitteln?
- Wie sind Lebensmittel verpackt?
- Worauf kann beim Einkauf geachtet werden?
- Was ist Lebensmittelverschwendung?
- Wie kann ich meine Umweltauswirkungen positiv beeinflussen?

In Teams von 3-4 Lernenden werden die außerschulischen Lernorte erkundet. Jede Gruppe erhält in der App *Actionbound* auf dem Tablet oder dem Handy Informationen in Form von Texten, Bildern, Audios und Videos. Dazu gibt es immer passende Aufgaben (interaktive Rätsel, Schätz- sowie Sortieraufgaben, Lückentexte etc.). Hierbei stehen immer der Austausch und das gemeinsame Aushandeln von Lösungen im Mittelpunkt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Umgang mit Ernährung und Lebensmitteln zu hinterfragen und nachhaltig zu gestalten. Eine Besonderheit dieses Formats ist, dass über die reine Informationsvermittlung hinaus auch zum Dialog angeregt wird. Lernende tauschen sich mit Experten, das heißt Angestellten einer Bäckerei oder eines Obststandes aus, um so bisher unbekannt Perspektiven kennenzulernen. Sie üben sich zudem auch in sozialer Interaktion (Hartmann et al. 2024, 2). Darüber hinaus geben kurze Videos Informationen und Einblicke in verschiedene Initiativen, die sich für nachhaltige Lebensmittelproduktion und alternativen Konsum einsetzen. Die City Walks sind ein BNE-Format, dem viel Potenzial zugeschrieben wird, da es den Themen der Lebensrealität der Lernenden abbildet und darin neue Perspektiven eröffnet und diese beiden „Begegnungsräume“ miteinander verbindet (Hartmann et al. 2024, 5).

## 1.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Lehrplänen

Die Aufgabe, die Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zukunftsfähig zu gestalten, richtet sich auch an Schulen, denn dort wird die Gesellschaft in ihrer ganzen Breite abgebildet und erreicht. Junge Menschen sollen demnach ermutigt und befähigt werden, die dafür notwendigen Kompetenzen auszubilden.

Im Nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP BNE), der unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in einem gemeinsamen Prozess unter Beteiligung von Bund, Ländern, Wissenschaft und Gesellschaft 2017 entwickelt wurde, werden im Schulkapitel fünf zentrale Handlungsfelder identifiziert:

- BNE ist eine Leitungsaufgabe der Bildungsverwaltung und eine Bildungsherausforderung für Schulen.
- Zentrale Hebel sind auch die Qualifizierung der Lehrkräfte sowie die
- Verankerung von BNE in den Lehr- und Bildungsplänen.
- Letztlich entscheidend ist die Umsetzung in den Schulen: die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, ein Leitbild und ein Schulbetrieb im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sowie der Einbezug von außerschulischen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern.

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung aus dem Jahr 2016 bezieht sich auf die Primar- und Sekundarstufe I und zeigt fächerübergreifende Themenfelder und Kompetenzen auf, die für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung wichtig sind. Gleichzeitig bietet er eine bundesländerübergreifende Hilfe, wie BNE in den Unterricht integriert werden kann.

BNE bedeutet über das Aufzeigen ökologischer Zusammenhänge hinaus, die aktuellen globalen und lokalen Herausforderungen multiperspektivisch zu betrachten (UNESCO 2020). Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, Zielkonflikte zu identifizieren und mit dem nötigen Fachwissen adäquate Kompromisse auszuhandeln und kollaborativ Lösungen umzusetzen. Dies zu erreichen, setzt kreatives Denken und Flexibilität sowohl innerhalb und auch außerhalb des eigenen Fachbereichs und der eigenen Wertvorstellungen voraus (Vare 2018 ;The RSP Partnership 2019). BNE schult daher die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung der Lernenden, um grundlegende nicht-nachhaltige Themenfelder zu identifizieren und kritisch zu reflektieren (Haan de 2008).

Die Zielsetzungen der City Walks liegen vor allem im Erwerb der Gestaltungskompetenz. Durch gemeinsamen Austausch wird dieser gefördert, um so nachhaltige Entwicklungen im Bereich Planetary Health zu erkennen, diese kritisch zu reflektieren und Handlungsoptionen kennen zu lernen, wie man selbst aktiv einen Beitrag zu nachhaltiger und verantwortungsvoller Ernährung leisten kann. Zudem ermöglicht und fördert das Lehr-Lern-Arrangement der City Walks den Erwerb kommunikativer und sozialer Kompetenzen. Darüber hinaus wird eine authentische Mediennutzung gefördert, die somit auch zum Erwerb von Medienkompetenz beiträgt.

Die Inhalte der City Walks greifen interdisziplinär Inhalte der Fächer Geographie, Biologie, Mathematik, Deutsch, Religion und Ethik auf.

### 1.3 Technische Eckdaten

Die City Walks werden mittels der App *Actionbound* durchgeführt, welche kostenlos heruntergeladen werden kann. Hierfür werden Tablets oder Smartphones benötigt, auf welche die App *Actionbound* installiert werden kann. Anschließend können die sogenannten Bounds „City Walk – Supermarkt“, „City Walk – Marktstand“ und „City Walk – Bäckerei“ geöffnet werden. Beim erstmaligen Öffnen ist WLAN-Empfang nötig, danach kann der Bound von den Lernenden offline in und außerhalb des Schulgebäudes verwendet werden. Ein Zugang zum WLAN ist erst wieder nach Abschluss des Bounds zum Hochladen der Ergebnisse nötig.

### 1.4 Dauer und Zielgruppe

Für die Durchführung der City Walks sollten je Walk ca. 60-70 Minuten vor Ort eingeplant werden. Für die Einführung zum Thema Ernährung und die Reflexion nach der Durchführung der City Walks ist nochmals eine Unterrichtsstunde vorgesehen. Die drei Stationen der Walks können entweder an verschiedenen Tagen oder an einem einzelnen Projekt- beziehungsweise Wandertag durchgeführt werden. Da es sich um interdisziplinäre Inhalte handelt, könnten beispielsweise auch Geographie-, Biologie-, Chemie-, und/oder Physikstunden für die Durchführung kombiniert werden. Im Sinne des fächerübergreifenden Lernens wären dann auch Nachbereitungsstunden mit unterschiedlichen Schwerpunkten möglich.

Die Zielgruppe der City Walks sind 7. bis 10. Klassen weiterführender Schulen. Das Spiel kann mit einer Klasse beliebiger Größe durchgeführt werden, sofern jeder Gruppe (3 – 4 Lernende) ein Tablet mit der App *Actionbound* zur Verfügung steht.

**Bitte beachten Sie:** Wenn die Schülerinnen und Schüler die außerschulischen Lernorte aufsuchen, sollten die Verantwortlichen im Supermarkt, in der Bäckerei und am Gemüsestand vorab informiert werden. Unter Umständen kann sich dann dort eine Person Zeit nehmen, mit den Lernenden ein längeres Gespräch zu führen, ohne dass der Ablauf des Tagesgeschäfts eingeschränkt wird.

### 1.5 Alternative Durchführungsformen

Wenn das Schulgelände nicht verlassen werden soll, können im oder rund um das Gebäude drei Stationen aufgebaut werden. Diese werden anschließend aufgesucht, wenn die entsprechenden Aufgaben erledigt werden. Allerdings fällt dann das Gespräch mit den Angestellten in der Bäckerei und am Marktstand weg. Im Materialienbereich stehen Poster-Vorlagen zur Verfügung, die alle notwendigen Informationen aus den außerschulischen Lernorten bereitstellen, um die City Walks annähernd realistisch durchführen zu können. Ebenso finden Sie dort die Video- und Audiodateien zur Verwendung im Unterricht.

## 1.6 Kosten Begleitmaterialien

Alle Materialien zur Durchführung der City Walks sind für Lehrpersonen kostenfrei. Das Materialpaket für die Einführungsstunde, die drei Stationen der City Walks (Bounds) in der App sowie Ideen/Vorschläge für die nachfolgende(n) Reflexionsstunde(n) werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Der kostenfreie Download der App *Actionbound* ist Voraussetzung für die Durchführung.

## 1.7 Evolution der City Walks

Die drei Stationen der vorliegenden City Walks entstanden 2022 unter der Leitung von el mundo (LMU), koordiniert vom Munich Science Communication Lab (MSCL), um innovative Beispiele für die Wissenschaftskommunikation zu erstellen und zu evaluieren. Das Entwicklerteam bestand aus Pädagoginnen und Pädagogen, Personen außerschulischer Bildungsorganisationen und Kommunikationswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern verschiedener Einrichtungen.

Im Rahmen des Projekts „Videobasierte Fortbildungsmodule zum digital gestützten Unterrichten (ViFoNet)“, welches seit 2023 vom BMBF gefördert wird, fand die Evaluation der City Walks statt, um diese bedarfsgerechter zu gestalten und leichter in die unterrichtliche Praxis zu integrieren. Des Weiteren wurde auf Basis der City Walks eine digitale Fortbildungseinheit entwickelt, die es Lehrenden ermöglicht, einerseits die fachlich-technische Nutzung zu sehen, andererseits auch die didaktischen Maximen anhand von Unterrichtsvideos zu erleben.

## 1.8 Kontakt

Bei Fragen bezüglich der Durchführung oder Materialien kontaktieren Sie bitte:

El mundo – Nachhaltigkeit in Studium und Lehre  
Dr. Katrin Geneuss: [Katrin.Geneuss@lmu.de](mailto:Katrin.Geneuss@lmu.de)  
Wolfgang Then: [Wolfgang.Then@lmu.de](mailto:Wolfgang.Then@lmu.de)

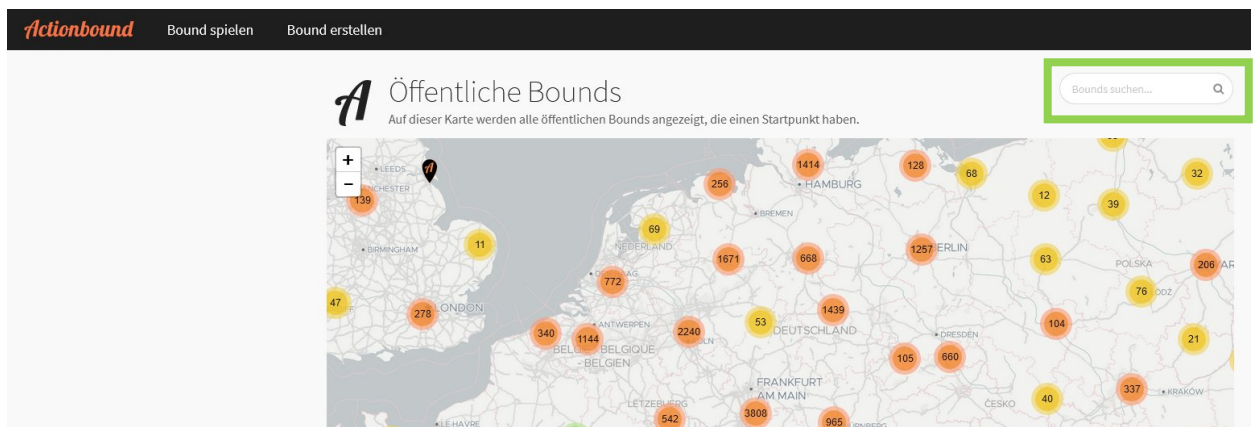
## 2 Technische Vorbereitung

### 2.1 Download der App

1. Öffnen Sie den App Store oder Google Play und installieren Sie die App *Actionbound*.
2. Nach dem Download bestätigen Sie die AGB und kommen dann ins Hauptmenü.

### 2.2 Anlegen der Spielergruppe

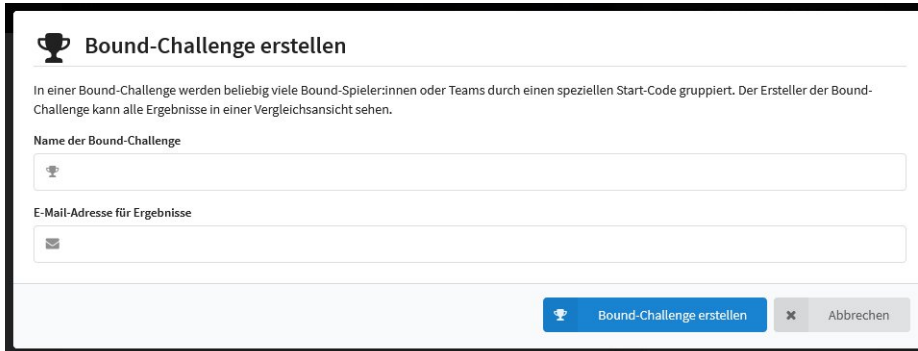
1. Öffnen Sie anschließend die Website von Actionbound ([www.actionbound.de](http://www.actionbound.de)) und klicken auf „Bound spielen – Öffentliche Bounds“. Bound ist die Bezeichnung für eine digitale Schnitzeljagd bzw. ein digitales Stationenlernen auf der App.



2. Geben Sie im Suchfeld *LMU* oder *el mundo* ein.
3. Den Walk „Supermarkt – el mundo City Walk“, „Bäckerei – el mundo City Walk“ oder „Marktstand – el mundo City Walk“ auswählen und öffnen. Sollten Sie mehrere Walks am gleichen Tag durchführen wollen, wiederholen Sie die folgenden Schritte für jeden Walk.
4. Hier nun **NICHT den QR-Code** rechts oben scannen, **SONDERN** eine **Bound-Challenge erstellen**.



- Geben Sie als Namen der Bound-Challenge z. B. Ihre Klasse und Ihre dienstliche E-Mail-Adresse an. An diese Adresse wird dann die Startanleitung **mit einem individuellen QR-Code** sowie eine Webadresse gesendet, unter der Sie im Anschluss an die Durchführung die Ergebnisse Ihrer Klasse/Gruppe einsehen können. Die Schülerinnen und Schüler sehen diese E-Mail-Adresse nicht.



**Bound-Challenge erstellen**

In einer Bound-Challenge werden beliebig viele Bound-Spieler:innen oder Teams durch einen speziellen Start-Code gruppiert. Der Ersteller der Bound-Challenge kann alle Ergebnisse in einer Vergleichsansicht sehen.

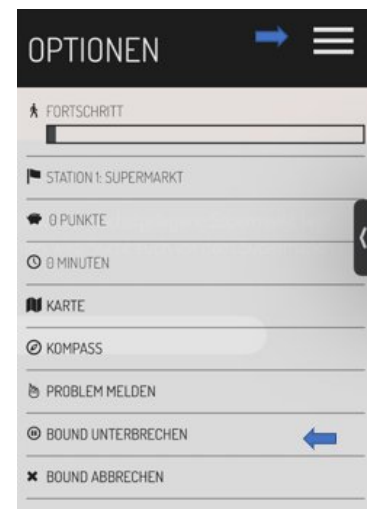
Name der Bound-Challenge

E-Mail-Adresse für Ergebnisse

Bound-Challenge erstellen Abbrechen

## 2.3 Während der City Walks

Sie können die City Walks jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals spielen. Klicken Sie hierfür einfach auf die drei Striche in der rechten oberen Ecke der App, um auf die Einstellungen zu kommen. Dort können Sie den Bound unterbrechen. Er kann dann zu einem späteren Zeitpunkt dort wieder begonnen werden.



## 2.4 Nach den City Walks

Nach Beenden der letzten Aufgabe eines City Walks sollten Sie mit ihrer Klasse wieder am Schulgelände bzw. im Klassenzimmer angekommen sein. Dort benötigen die Teilnehmenden wieder einen WLAN-Zugang, damit die Ergebnisse des Bounds hochgeladen werden können.

Sollten Sie mehrere City Walks durchgeführt haben werden die Ergebnisse unterwegs auf dem Gerät gesichert und bei verfügbarer WLAN-Verbindung hochgeladen.



### 3 Was sollte beim Umgang mit dem Thema Ernährung beachtet werden?

---

Es ist wichtig mit dem Thema Ernährung sensibel umzugehen und eine positive Atmosphäre im Unterricht sicherzustellen. Auch kann es vorkommen, dass die Themen vegetarische/vegane Ernährung zu emotionalen und kontroversen Aussagen von Seiten der Lernenden führen. Seien Sie darauf vorbereitet und nehmen Sie diesen Diskurs mit ins Klassenzimmer. Niemand sollte aufgrund seiner Lebens- und Ernährungsweise diskriminiert werden. Berücksichtigen Sie bitte auch, dass einzelne Lernende möglicherweise keine aktiven Redebeiträge zu diesem Thema leisten wollen. Als Alternative können schriftliche Reflexionen erbeten werden.

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Informationen zusammengestellt, die auch Ihre Schülerinnen und Schüler betreffen könnten.

#### 3.1 Hunger in Deutschland und global

- Weltweit haben 2,3 Milliarden Menschen täglich nicht genug Essen (vgl. BMZ 2023).
- 1,65 Millionen Menschen in Deutschland bekommen Lebensmittel von der Tafel, darunter sind ca. 30 % Kinder und Jugendliche (vgl. Tafel Deutschland e.V. 2022, S. 3).
- 10 % der Grundschülerinnen und Grundschüler (vgl. Deutsches Ärzteblatt 2019) und 30 % der Jugendlichen (vgl. Kolip 2011) essen kein Frühstück zu Hause. Es hat sich jedoch gezeigt, dass „Kinder und Jugendliche, die regelmäßig frühstücken [...] einen gesünderen Lebensstil“ (HSBC-Studienverbund Deutschland 2020a, S. 1) haben, sich besser konzentrieren können und aufmerksamer im Schultag sind (vgl. Kolip 2011).
- Viele Kinder aller Schichten in Deutschland sind von Hunger betroffen. Darüber hinaus leiden manche Kinder mit Übergewicht an Hunger, da sie teils unter Mangelernährung leiden (vgl. Unger, Geier 2022).

#### 3.2 Essstörungen und Adipositas

- Essstörungen: Binge-Eating tritt am häufigsten auf, gefolgt von Bulimie. Magersucht tritt hingegen am seltensten auf. Zudem sind Mädchen und Frauen häufiger von Essstörungen betroffen als Jungen und Männer. Seit der Covid-19 Pandemie kann ein Anstieg an Essstörungen verzeichnet werden (vgl. BZgA 2022).
- „Mindestens 90 % der Jugendlichen beider Geschlechter griffen im letzten Jahr auf empfohlene oder gesundheitsriskante Strategien zurück, um ihr Gewicht zu kontrollieren“ (HSBC-Studienverbund Deutschland 2020b).
- „Ein Migrationshintergrund geht mit der häufigeren Nutzung gesundheitsriskanter Gewichtskontrollstrategien einher. Die Unterschiede sind hier bei den Jungen deutlicher“ (HSBC-Studienverbund Deutschland 2020b).
- „In Deutschland sind rund 15 % aller 3- bis 17-Jährigen übergewichtig. Rund 6 % sind stark übergewichtig (adipös). Insgesamt [...] 1,7 Millionen Kinder und Jugendliche“ (BZgA 2021).

### 3.3 Esskulturen

Die Auseinandersetzung mit interkulturellen Esskulturen bietet die Chance, dass Lernende ihre Kulturkonzepte erweitern und verändern können (vgl. Fischer 2012). Hierzu bietet insbesondere die vorgeschlagene Vorbereitungsstunde Gelegenheit.

### 3.4 Ernährung und Klimafolgen

- „Auf das globale Ernährungssystem sind bis zu 37 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen zurückzuführen“ (WWF Deutschland 2022).
- „Der Agrar- und Nahrungsmittelsektor verbraucht ungefähr 70 Prozent des Wassers und ist für etwa ein Viertel aller Treibhausgasemissionen verantwortlich“ (WWF Deutschland 2020).
- Ca. 33 % der weltweiten Landfläche wird als Acker- und Weideland für Tiere verwendet, die Tierhaltung ist damit der weltweit größte Landnutzer (vgl. WWF Deutschland 2020).
- „Etwa 70 Prozent der Verluste an biologischer Vielfalt und 75 Prozent der Entwaldung ist auf die Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln zurückzuführen“ (WWF Deutschland 2020).
- Lebensmittelverschwendung ist ein großes Problem. In Deutschland werden durchschnittlich ca. 78kg Lebensmittel pro Person und Jahr weggeworfen (vgl. Klein, Kirk-Mechtel 2024).

## 4 Wie kann eine mögliche Unterrichtssequenz aussehen?

### 4.1 In „a Nutshell“

#### Zeit

- pro Station ca. 2 Schulstunden
- entsprechend 1 Schul-, Projekt- oder Wandertag für alle drei.

#### Sequenz

- Einführungsstunde(n)
- City Walk
- Reflexionsstunde (kann beliebig erweitert werden)

#### Orte



- außerhalb der Schule: Supermarkt, Marktstand, Bäckerei
- im Schulgebäude: Stationen Klassenzimmer/  
Schulgelände

#### Themen

- Lebensmittelverschwendung
- Verpackung von Lebensmitteln
- Herkunft und Anbau von Lebensmitteln
- Auswirkungen auf unsere Umwelt

Der Stundenverlauf ist für die Sekundarstufe 1 skizziert, funktioniert in leicht abgewandelter Form aber auch für die Oberstufe. Die hier dargestellten Methoden sind als Anregung und Vorschlag zu verstehen. Selbstverständlich können Sie den Ablauf verändern und ihre eigenen Ideen umsetzen.

## 4.2 Einführungsstunde

	45 Minuten
	Lernziele
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Komplexität der Herstellung von Lebensmitteln und Einflüsse auf die sie umgebende Umwelt</li> <li>▪ Reflexion der Kultur in Lebensmitteln und ihrer Beziehung zur (physischen) Umwelt sowie zur Gesellschaft im globalen Kontext</li> <li>▪ SuS setzen sich im Austausch mit den eigenen Lebensmitteln/Essgewohnheiten anhand von Bildmaterialien auseinander</li> <li>▪ SuS vergleichen die Ernährung zwischen Ländern mit unterschiedlichen Ernährungssituationen anhand der Welthungerkarte</li> <li>▪ SuS erkennen die Bedeutung von Essen für die Gesundheit und wie sich die ungleiche Verteilung von Lebensmitteln global auswirkt</li> </ul>

### 4.2.1 Einstieg und Austausch im Sitzkreis

**Material:** Zeichnung von Tisch (je ein A3-Blatt pro Gruppe)

- Hinführung: Impulsfragen (Sitzkreis)
- Mögliche Beispielfragen:
  - Was ist dein Lieblingsessen?
  - Hast du schon einmal etwas selber gekocht oder gebacken?
  - Wo kommen unsere Lebensmittel her?

### 4.2.2 Erarbeitung: Was essen Kinder auf der Welt? Bilder von Peter Menzel



**Material:** Was is(s)t die Welt (vorab drucken oder projizieren)

- Wir betrachten jetzt Fotografien. Die Bilder zeigen jeweils eine Familie aus einem Land mit ihrer Wochenration an Essen.
- Auf diesen Bildern seht ihr die Wochenrationen von Familien weltweit. Besprecht diese Fragen und stellt anschließend euer Bild der Klasse vor
  - Was könnt ihr auf den Bildern erkennen?
  - Welche Unterschiede zur eigenen Ernährung seht ihr?
  - Ernährt sich die Familie gesund? Woran erkennt ihr das?
  - Welche Lebensmittel kennst du nicht?
  - Was hat dich überrascht?
  - Optional: Was unterscheidet sich von eurem Tisch von vorhin?
  - Optional: Wieso ist Essen wichtig für unsere Gesundheit?

### 4.2.3 Praktische Hinweise: Informationen zum Ablauf des Bounds geben

- Mitbringen: Regenschirm (gegen Regen oder starkes Licht), wettergerechte Kleidung
- Regeln besprechen, Sicherheitshinweise geben
- Umgang mit Tablets besprechen, auch Photo policy (keine Menschen gegen ihren Willen aufnehmen, keine Fotos weiterschicken)
- Hinweis: alle Inhalte auf dem Tablet werden gelöscht

### 4.3 Kurzbeschreibung der City Walks Supermarkt, Marktstand, Bäckerei

	60 - 70 Minuten
	Lernziele
	<p>Walk Supermarkt: Welche Prozesse durchlaufen Lebensmittel?</p> <p>Gemüseabteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS entdecken, wo Obst und Gemüse im Supermarkt herkommt, erkunden die globalen Warenströme und verknüpfen diese sinnvoll mit den negativen Auswirkungen dieser Prozesse auf die Umwelt (z. B. Emissionen) und die Menschen (Arbeitsbedingungen der Arbeitenden im globalen Süden)</li> <li>▪ Transportwege CO<sub>2</sub>, Anbau von Schokolade (Beispiel Fair Afric, es gibt noch viele andere Beispiele)</li> </ul> <p>Supermarktregale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS benennen verschiedene Verpackungsmöglichkeiten von Lebensmitteln und lernen Alternativen zu diesen kennen</li> <li>▪ Wie wirkt sich der Plastikverbrauch auf die Umwelt/den Planeten aus (Mikroplastik, Meere, Gesundheit des Menschen)?</li> </ul> <p>Walk Obst/Gemüsestand: Worauf achtest du beim Obst / Gemüsekauf?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Relevanz saisonaler Lebensmittel für die Umwelt, für die Gesundheit (Ernährung)</li> <li>▪ SuS erörtern, wie sich saisonale/(regionale) Lebensmittel auf Planetary Health auswirken</li> <li>▪ SuS reflektieren die Standards, die für Obst und Gemüse gemacht werden („perfektes Obst und Gemüse“)</li> </ul> <p>Walk Bäckerei: Was ist Lebensmittelverschwendung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS erhalten Informationen über den CO<sub>2</sub>-Abdruck von Lebensmitteln</li> <li>▪ SuS lernen Fakten über die Lebensmittelverschwendung in Deutschland und was man gegen diese tun kann</li> <li>▪ SUS erfahren mehr über das Thema Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und entwickeln ein Bewusstsein, wie sich dies nicht nur auf Ernährung, sondern auch auf die Umwelt auswirkt</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS lernen Maßnahmen kennen, mit welchen sie selbst etwas gegen Lebensmittelverschwendung unternehmen können</li> </ul>
Tipps	Es empfiehlt sich auch als Lehrperson ein Tablet mitzunehmen, damit Sie wissen, welche Station und welche Aufgabe die Lernenden gerade bearbeiten



#### 4.4 Möglicher Ablauf einer City Walk-Station

1. Sitzkreis: Begrüßung/Beginn eines City Walks
2. Regeln wiederholen:
  - Verhalten mit Tablets
  - Verhalten außerhalb der Schule
3. Treffen in den Gruppen (Optional: Gruppen der Einführungsstunde)
  - Jede Gruppe bekommt das Tablet
  - Öffnet die App Actionbound
  - Scannt den QR-Code und startet gemeinsam den Bound
  - Überlegt euch einen Teamnamen und tragt eure Namen ein
4. Technische Tipps
  - Benutzt das Tablet im Hochformat
  - Benutzt die Regenschirme auch ohne Regen, um besser sehen zu können
5. Gemeinsam zur ersten Station
  - Nach der Spielzeit geben alle SuS die Tablets wieder ab
  - Kurze Abschlussreflexion innerhalb der Klasse (Daumenfeedback) oder Linienspiel
    - 1. Der City Walk hat mir Spaß gemacht.
    - 2. Ich habe etwas Neues gelernt.
    - 3. Ich habe eine Idee zur Verbesserung von dem City Walk.
    - 4. Ich weiß jetzt, was ich tun kann, um mehr auf die Umwelt zu achten.

Mögliche Hausaufgabe:

Schülerinnen und Schüler bitten, mit Familie oder Freunden in Austausch zu gehen. Bericht von mindestens drei spannenden Erkenntnissen, wie wir mit unserer Ernährung zu unserer und der Gesundheit des Planeten beitragen können. Was haben unsere Lebensmittel mit Nachhaltigkeit zu tun? Notizen über die wichtigsten Inhalte der Gespräche in die nächste Stunde mitbringen.

## 4.5 Reflexionsstunde zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit

	45 Minuten
	Lernziele
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS reflektieren über den City Walk „Unserem Essen auf der Spur“</li> <li>▪ SuS kennen Handlungsoptionen wie sie durch bewussten Lebensmittelumgang die eigene Gesundheit und Natur schützen können</li> <li>▪ SuS erkennen negative Auswirkungen des Lebensmittelanbaus</li> </ul>

### 4.5.1 Aktivierung im Sitzkreis

Besprechung der Hausaufgabe: Think-Pair-Share

- Berichte von spannenden Erkenntnissen, wie wir mit unserer Ernährung zu unserer und der Gesundheit des Planeten beitragen können.
- Was haben unsere Lebensmittel mit der Umwelt zu tun?
- Arbeitsblätter zur eigenständigen und gemeinsamen Reflexion (unter „Materialien“ verfügbar)

### 4.5.2 Besprechung des Walks anhand von Beispielfragen

- Lebensmittel: Wo kommen unser Obst und Gemüse her? Welche Auswirkungen hat der Anbau unserer Lebensmittel auf die Umwelt? Welche Auswirkungen hat der Anbau von Lebensmitteln auf Personen, die in der Landwirtschaft beschäftigt sind?
- Verpackung: Warum werden viele unsere Lebensmittel mit/in Plastik verpackt? Wieso ist eine Plastikverpackung schädlich für deine Gesundheit? Was kannst du gegen Plastikverpackungen tun?/ Wie kannst du Plastikverpackungen vermeiden?
- Lebensmittelverschwendung: Was können wir gegen Lebensmittelverschwendung machen?
- Lebensmittelanbau: Was bedeutet regional, saisonal, fair?
- Welche Möglichkeiten wurden für bessere Lebensmittelproduktion Umgang vorgeschlagen?
  - Fairer Anbau von Lebensmitteln
  - Foodsharing
  - Regionales, saisonales Obst und Gemüse
  - Biologischer Anbau
  - Einmal ohne bitte
  - Kartoffelkombinat (solidarische Landwirtschaft)

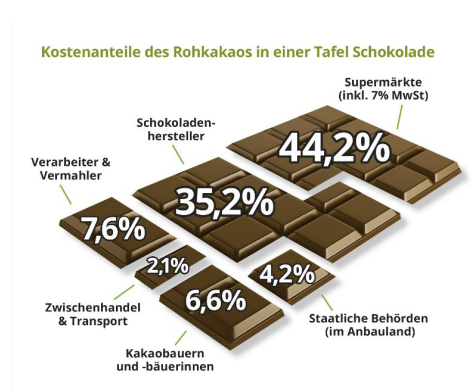
### 4.5.3 Reflexion: Blitzlicht

**Blitzlicht:** Wählen Sie eine der Fragen aus und lassen Sie jeden der SuS einen kurzen Satz dazu sagen.

- „Was hat mir gut gefallen?“
- „Was war heute wichtig für mich?“
- „Wie habe ich die Gruppenarbeit erlebt?“
- „Das habe ich neues zum Thema Ernährung gelernt...“
- „Das könnte ich verändern...“

### 4.6 Ideen für Folgestunden

- Vertiefendes Stationenlernen (zu beispielsweise Lebensmittelverschwendung, Anbau von Lebensmitteln, Produktion von Lebensmitteln, etc.)
- Außerschulische Lernorte besuchen, z. B. ÖBZ München: [Flächenbuffet](#)
- Schultheater zum Thema Essen, z. B. [Friedrich Verlag](#)
- Essen zusammen kochen, z. B. Arme Ritter, Knödel, Kochprojekt aus geretteten Lebensmitteln
- CO<sub>2</sub> von Lebensmitteln und Lieblingsessen näher thematisieren, z. B. [ökologischen Fußabdruck berechnen](#)
- Ähnliche Schokoladenhersteller wie Fairafric finden. Ritter Sport achtet z. B. auch sehr auf seinen Fußabdruck. Faire Schokoladenpreise vs. normale Schokoladenpreise nochmal analysieren, Schokoladentafel in die Kostenanteile teilen



© INKOTA-netzwerk e.V. (2022).

- Obst oder Gemüse anbauen, z. B. im Schulgarten, in einem Mehrgenerationengarten, im Klassenzimmer (z. B. Bohnen)
- Interviews führen bei z. B. Bäckerei, Marktstand, Supermarkt, Bauernhof etc.
- Weitere methodische Anregungen finden Sie in der [Methodenkiste](#) der Bundeszentrale für politische Bildung



#### **4.7 Weitere Anknüpfungspunkte für fächerübergreifendes Lernen:**

- Biologie/Hauswirtschaft: Pestizide, Ernährungspyramide, Frischhalten/Aufbewahrung von Lebensmitteln
- Chemie: Klimawirksamkeit von Spurengasen, Experimente mit CO<sub>2</sub>, z. B. Nachweis/Messung CO<sub>2</sub> in der Luft, Möglichkeiten des CDR

## 5 Glossar zu den Videos

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf Definitionen des Duden (2024).

Begriff	Erläuterung
Video: Fairafric	
fair	Gerecht miteinander umgehen.
Holzfasern	„Längliche, abgestorbenen Pflanzenfaser mit verholzten Wänden“ (Duden).
fermentieren	Gären; Lebensmittel (mit verschiedenen Mikroorganismen) haltbar machen.
conchieren	Erwärmte Schokolade länger durchrühren, um sie zu veredeln.
Chemikalien	Chemischer Stoff, der entweder im Labor oder industriell produziert.
Video: Kartoffelkombinat	
Vorstand	Personen, die ein Unternehmen leiten.
Pestizid	Mittel, um Schädlinge zu bekämpfen.
auslaugen (Boden)	Etwas herausziehen, herauswaschen, entziehen.
saisonal	Zeit, in der Obst und Gemüse in der eigenen Region wächst.
Genossenschaft	Unternehmen gehört allen zu gleichen Teilen und wird gemeinschaftlich betrieben.
Gemeinwohl (als Unternehmensziel)	Ziel, dass es allen Menschen in der Gemeinschaft gut geht.
regional	Lebensmittel werden in der Nähe angebaut.
Faire Arbeitsbedingungen	Menschen werden gerecht bezahlt und behandelt; sie werden nicht ausgebeutet .
Food Miles	Der Weg, den Lebensmittel transportiert werden (Fairtrade 2012, 2) .
Alternatives Wirtschaftssystem	Alternative zu Kapitalismus (bpb 2024).

Video: Foodsharing	
Ressource	Naturgüter, die insbesondere für die Ernährung und die ökonomische Produktion erforderlich sind.
Lebensmittelverschwendung	Lebensmittel werden verschwendet (z. B. unnötigerweise weggeschmissen etc.).
Video: Wasserverbrauch in der Landwirtschaft	
Virtuelles Wasser	Gesamte Wassermenge, die zur Herstellung eines Wirtschaftsgutes benötigt wird (Umweltbundesamt 2022).
Grünes Wasser	Natürlicher Niederschlag aus Regen- und Bodenwasser (Umweltbundesamt 2022).
Blaues Wasser	Wasser aus Flüssen, Seen oder dem Grundwasser entnommen um künstlich zu Bewässern (Umweltbundesamt 2022).
Graues Wasser	Verschmutztes Abwasser aus der Produktion (Umweltbundesamt 2022).
Versalzung	Prozess der Bodenversalzung. Durch falsche Bewässerungsarten entsteht durch hohe Verdunstung in Trockengebieten eine Salzkruste auf dem Boden, die diesen im Lauf der Zeit unfruchtbar macht (Broll et al. 2017, 125).

## Literaturverzeichnis

- bbp: Bundeszentrale für politische Bildung (2024): Alternative Ökonomie. Online verfügbar unter <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/18593/alternative-oekonomie/>, zuletzt geprüft am 12.06.2024.
- BMZ: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2023): Agenda 2030 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. SDG2. Kein Hunger. Online verfügbar unter <https://www.bmz.de/de/agenda-2030/sdg-2>, zuletzt geprüft am 27.10.2023.
- Broll, Gabriele; Egner, Heike; Leser, Harmut; Rotfuß, Eberhard; Vetter, Mark (Hrsg.) (2017): Diercke Wörterbuch Geographie. Raum – Wirtschaft und Gesellschaft – Umwelt. Braunschweig.
- BZgA: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2022): Wie häufig sind Essstörungen? Online verfügbar unter <https://www.bzga-essstoerungen.de/habe-ich-eine-essstoerung/wie-haeufig-sind-essstoerungen/?L=0>, zuletzt geprüft am 06.09.2022.
- Deutsches Ärzteblatt (Hg.) (2019): Jedes zehnte Grundschulkind geht ohne Frühstück zur Schule. Online verfügbar unter <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/105381/Jedes-zehnte-Grundschulkind-geht-ohne-Fruehstueck-zur-Schule>, zuletzt geprüft am 06.09.2022.
- Fairtrade: Fairtrade Deutschland e.V. (2012): Vom Erzeuger zum Verbraucher – Food Miles und Fairtrade. Warum eine einseitige Diskussion über lange Transportwege zu Nachteilen für die Produzenten führen können. Online verfügbar unter [https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade\\_food\\_miles\\_vom\\_erzeuger\\_zum\\_verbraucher.pdf](https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_food_miles_vom_erzeuger_zum_verbraucher.pdf), zuletzt geprüft am 12.06.2024.
- Fischer, Daniel (2012): Esskulturen und die Interkulturalität von Ernährung. Ein paradigmatisches Lernfeld der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Online verfügbar unter <https://umweltbildung.uni-osnabrueck.de/pub/uploads/Baikal/fischer08esskulturen.pdf>, zuletzt geprüft am 06.09.2022.
- Haan, Gerhard de (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bormann, Inka; Haan, Gerhard de (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden, 23–43.
- Hartmann, Elisabeth; Geneuss, Katrin; Hoppe, Imke (2024): Dialogue and Disruption at the Doorstep: Participant Perceptions during a City Walk as a Climate Communication Format. In: Sustainability, 16(11), 4490.
- HBSC-Studienverbund Deutschland (2020a): Studie Health Behaviour in School-aged Children – Faktenblatt „Häufigkeit des Frühstücks von Kindern und Jugendlichen“(Unter Mitarbeit

von Jens Autor:innen: Bucksch, Catherina Vondung und Gorden Sudeck. Online verfügbar unter [https://hbsc-germany.de/wp-content/uploads/2020/03/Fr%C3%BChst%C3%BCcksverhalten\\_2018\\_final-05.02.2020.pdf](https://hbsc-germany.de/wp-content/uploads/2020/03/Fr%C3%BChst%C3%BCcksverhalten_2018_final-05.02.2020.pdf), zuletzt geprüft am 06.09.2022.

HBSC-Studienverbund Deutschland (2020b): Studie Health Behaviour in School-aged Children – Faktenblatt „Körperbild und Gewichtskontrolle bei Kindern und Jugendlichen“. Unter Mitarbeit von Emily Autorinnen: Finne, Marina Schlattman und Petra Kolip. Halle.

INCOTA-netzwerk e.V. (2022): Niedrige Kakaopreise und Einkommen für Kakaobäuer\*innen. Online verfügbar unter <https://makechocolatefair.org/probleme/niedrige-kakaopreise-und-einkommen-fuer-kakaobaeuerinnen>, zuletzt geprüft am 26.04.2024.

ISB: Methoden des Schüler-Feedbacks. Hg. v. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München. Online verfügbar unter [https://www.isb.bayern.de/download/19457/methoden\\_des\\_schueler\\_feedbacks\\_.pdf](https://www.isb.bayern.de/download/19457/methoden_des_schueler_feedbacks_.pdf), zuletzt geprüft am 09.09.2022.

Klein, Britta; Kirk-Mechtel Melanie (2024): Ernährung und Klimaschutz. Fünf Klimatipps fürs Essen und Trinken. Online verfügbar unter <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/ernaehrung-und-klimaschutz/>, zuletzt geprüft am 26.04.2024.

Kolip, Petra (2011): Nur zwei von drei Kindern und Jugendlichen frühstücken (Nr. 191/2911). Online verfügbar unter [https://blogs.uni-bielefeld.de/blog/pressemitteilungen/entry/nur\\_zwei\\_von\\_drei\\_kindern](https://blogs.uni-bielefeld.de/blog/pressemitteilungen/entry/nur_zwei_von_drei_kindern), zuletzt geprüft am 06.09.2022.

Tafel Deutschland e.V. (Hg.) (2022): Lebensmittel retten. Menschen helfen. Tafel Deutschland. Online verfügbar unter [https://www.tafel.de/fileadmin/media/Presse/Hintergrundinformationen/2022-08-09\\_Zahlen\\_und\\_Fakten.pdf](https://www.tafel.de/fileadmin/media/Presse/Hintergrundinformationen/2022-08-09_Zahlen_und_Fakten.pdf), zuletzt geprüft am 06.09.2022.

The RSP Partnership (2019): A Rounder Sense of Purpose. Online verfügbar unter <https://aroundsenseofpurpose.eu/framework/table/> zuletzt geprüft am 24.05.2024.

Umweltbundesamt (2022): Wasserfußabdruck. Online verfügbar unter [https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/wasserfuss\\_abdruck#was-ist-der-wasserfussabdruck](https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/wasserfuss_abdruck#was-ist-der-wasserfussabdruck), zuletzt geprüft am 12.06.2024.

UNESCO (2020): Education for sustainable development: a roadmap. Paris.

Unger, Andreas; Geier, Diana Isabel (2022): Ohne Frühstück in die Schule: Hungrige Kinder in München. Hg. v. Bayerischer Rundfunk BR 24. Online verfügbar unter <https://www.br.de/nachrichten/bayern/ohne-fruehstueck-in-die-schule-hungrige-kinder-in-muenchen,T03urTk>, zuletzt geprüft am 06.09.2022.

Vare, Paul (2018): A Rounder Sense of Purpose: developing and assessing competences for educators of sustainable development. In: Form@re - Open Journal per la formazione in rete, Vol.18 (2), p.164–173.

WWF (2020): Ernährung für den Klimaschutz. Online verfügbar unter <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/ernaehrung>, zuletzt geprüft am 26.04.2024.

WWF (2022): Essen wir das Klima auf? Online verfügbar unter <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/essen-wir-das-klima-auf>, zuletzt geprüft am 26.04.2024.



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

el mundo -  
Nachhaltigkeit in Studium und Lehre



## Danksagung

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die an unseren City Walks mitgewirkt und diese so einzigartig und spannend gemacht haben!

Erarbeitung der City Walks:

- Zertifikatsprogramm el mundo - BNE im Lehramt der Ludwig-Maximilians-Universität München: Dr. Katrin Geneuss, Evgeny Farber, Lea Tanner, Lucas Walzer, Wolfgang Then, Hannah Schlicht
- Munich Science Communication Lab (MSCL): Paulina Schaaf
- Orte des Wandels: Samira Nilius und Georgina Phillips, Filmeinspieler von Petra Serbin

Digitale Fortbildung:

- Dr. Katrin Geneuss, Wolfgang Then, Hannah Schlicht